Horst Ferber

E. 23/08.

Buchenweg 14 40723 Hilden

An Bürgermeister der Stadt Hilden Am Rathaus 1 40721 Hilden

Hilden, 29.05.2007

Bürgerantrag gemäß §24 GO NRW

Antrag:

Der Bürgermeister der Stadt Hilden wird beauftragt, alles zu unternehmen, um den Bau der von der Fa. Bayer beauftragen Kohlenmonoxid-Pipeline, quer durch Hilden, zu verhindern.

Aus diesem Grunde wird er beauftragt, der vorzeitigen Besitzeinweisung und der folgenden Enteignung zu widersprechen. Sollte der Widerspruch nicht akzeptiert werden, wird der Bürgermeister beauftragt mittels geeigneter rechtlicher Mittel die Interessen der Hildener Bürgerinnen und Bürger unverzüglich und nachhaltig zu vertreten.

Die dazu notwendigen Haushaltsmittel stellt der Rat außerplanmäßig bereit.

Begründung aus Sicht der Antragsteller:

- Die geplante Verbundtrasse der Propylen-Pipeline, der CO-Pipeline (und weiterer Leitungen außerhalb Hildens) ist sowohl im Raumordnungsverfahren als auch im Planfeststellungsverfahren ohne hinreichende Transparenz und fehlerhaft genehmigt worden:
 - unter fehlerhafter, öffentlicher Beurteilung der Gefahrenlage: die Auswirkungen durch Schäden an der CO-Leitung auf die umliegend betroffene Bevölkerung sind erst in 2007 öffentlich bekannt geworden. (Gutachten des Kreis Mettmann Ausschnitt: "Approximative Abschätzung…)
 - mit der falschen Begründung eines öffentlichen Interesses an dem Bau der Kohlenmonoxid -Pipeline der Fa. Bayer: Diese dient ausschließlich wirtschaftlichen Zwecken des Konzerns. Entsprechende Einwendungen finden sich in den Unterlagen der Planverfahren mehrfach. Übrigens auch in einem Protokoll der European Pipeline Development Company (EPDC) vom 21.04.2004 (Auszugsweise als Kopie beigefügt)



Minutes of Meeting

Date :

19 04 2004

Subject

Behardenkontakte Stadt Düsseldorf

Document No.:

PLE-EPP MOM-312

Page 2 of 2

Project Job-No.:

No

ACTIVITIES

Responsible

Completed

Finke

21.04.2004

Allgemein. Bei den neueren Schutzverordnungen ist in Schutzzorie III a die Verlegung einer Leitung mit wassergefährdenden Stoffen verboten. In Zone III binur genehmigungsbedürftig. Eine Befrerung von dem Verbot kann erreicht werden über zwei Argumentationsschienen. 1. Wohl der Allgemeinne til ifür CO-Leitung schwer zu begründen. 2. Nicht beabsichtigte Härte levtli zu begründen, wenn CO von den Wasserwerken als nicht gefährlich eingestuff wird:

Bad Honnet den 27.04 2004

PLE

4211100

Kreis Mettmann

Untere Wasserbehörde

TE THE MAKES STOPPING ON THE WORLD STOP TO